

II Viernheimer Eckpunkte der Schulentwicklung im Primarbereich



CHANCENGERECHTE BILDUNG DURCH ENTWICKLUNG VON KOSTENFREIEN GANZTAGSCHULEN FÜR ALLE BIS 14.30 IN GANZ VIERNHEIM?

- + Klassen multiprofessionell besetzen
- + Ganztagstaugliche Ausstattung der Schulen
- + Mehr Ressourcen für Inklusion
- + Förderschulen erhalten um Wahlfreiheit zu sichern



BILDUNG NEU DENKEN UND GEMEINSAM VERANTWORTEN

- + Gemeinsames Leitbild entwickeln
- + Pädagogik am hessischen Bildungsplan orientieren
- + Gemeinsame Bildungsfinanzierung ermöglichen
- + Unterricht so gestalten, das jedes Kind individuell gefördert werden kann
- + Schule als Lebens- und Lernort ausgestalten
- + Erziehungspartnerschaft mit Eltern gestalten



BILDUNG NACHHALTIG SICHERN

- + Aufbau von Kommunikations, Kooperations- und Steuerungsstrukturen (Bildungskonferenzen, Fachtage u.a.)
- + Strukturen für Schulbauplanung schaffen
- + Planungssicherung in der Schulentwicklungsplanung herstellen
- + Gesicherte Personalplanung ermöglichen
- + Transparenz in Planungsprozessen



BEDARFSGERECHTE UND BETEILIGUNGSORIENTIERTE SCHULBAUPLANUNG GEWÄHRLEISTEN

- + Raumstandards für die Schulbauten definieren (Raumfunktionsbuch)
- + Neuordnung der Zügigkeiten
- + Grundschulen nicht größer als 4-zügig
- + Schulbau an pädagogischen Konzepten orientieren
- + Neuordnung der Schulbezirke
- + Neubau einer Grundschule in Viernheim
- + Einführung einer Leistungsphase 0 bei allen Schulneu- und Umbauten oder bei Sanierung und Ertüchtigung.
- + Schaffung verbindlicher Planungs- und Beteiligungsstrukturen bei der Schulbauplanung